



öffentlich

Betreff:
Koordinierungsstelle Schule-Jugendhilfe

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 11.04.2017

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

03.05.2017 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Fachbereich 21 die im Rahmen des Gesamtkonzeptes Schule-Jugendhilfe bereits vorgesehene Personalstelle ab 2018 zu schaffen und dementsprechend in der Haushaltsaufstellung 2018/19 zu berücksichtigen.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der im Gesamtkonzept vorgesehene Ausbau der Schulsozialarbeit wie auch das Projektförderprogramm PLUS befinden sich nun in der Realisierung und werden von den Schulen gut angenommen. Damit alle Bestandteile des Gesamtkonzepts planmäßig umgesetzt, die Steuerung des Gesamtsystems zuverlässig gesichert und auch eine Fortschreibung des Konzepts gewährleistet werden kann, sind nun auch verwaltungsseitig die dringend erforderlichen Ressourcen bereitzustellen. Für die Zusammenarbeit mit den Akteuren ist es von großer Bedeutung, dass beide Teilsysteme (Schule und Jugendhilfe) auch in der Koordinierungsstelle gleichberechtigt und gleichmäßig verantwortlich mitarbeiten.